

**„Neues aus dem Mittelalter“**  
**2. Nachwuchsgespräche am Institut für Fränkisch-Pfälzische  
Geschichte der Universität Heidelberg und am Historischen Institut  
der Universität Mannheim**  
**7./8. Juli, Universität Mannheim, Dozentenzimmer (O126)**

**Freitag, 7. Juli 2006**

**Sektion I (Moderation Sabine von Heusinger)**

13.30 Uhr: Thomas Michael Krüger,  
Augsburg:

Vom Beratungsrecht der Mönche zur Herrschaftspartizipation der Wahlkollegien. Konstitutionalismus in kirchlichen Monarchien des Mittelalters

14.15 Uhr: Jürgen Dendorfer, München:  
Nach dem Basler Konzil – päpstliche Reformversuche *in capite*

*15.00 Uhr: Kaffeepause*

**Sektion II (Moderation Jörg Peltzer)**

15.30 Uhr: Hiram Kümper, Mannheim:  
*Terra Iuris Saxoniae*. Zur Rezeptionsgeschichte des sächsischen Landrechts, am Beispiel des (vermeintlichen?) Widerstandsrechts in Ssp. Ldr. III 78 §2

16.15 Uhr: Julia Eulenstein, Bochum:  
Fehdepolitik? Die Fehdeführung des Trierer Erzbischofs Balduin von Luxemburg (1307-1354)

*17.00 Uhr: Kaffeepause*

**Sektion III (Moderation Maria-Magdalena Rückert)**

17.30 Uhr: Michael Aumüller, Bielefeld:  
Herrschaft und Verwaltung in einer spätmittelalterlichen Stadt. Untersuchungen am Beispiel Freiburgs i. Br.

18.15 Uhr: Sebastian Zwies, Heidelberg:  
Gestiftete Ordnung, geordnete Stiftung – Konfigurationen spätmittelalterlicher Stiftungstätigkeit in der Reichsstadt Esslingen am Neckar (1213-1531)

19.00 Uhr: Sven Rabeler, Kiel:  
Armenfürsorge im sozialen Interaktionsraum Stadt. Karitative Stiftungen im südlichen Ostseeraum des Mittelalters (13.-16. Jahrhundert)

**Samstag, 8. Juli 2006**

**Sektion IV (Moderation Jörg Schwarz)**

9.00 Uhr: Annette Seitz, Heidelberg:  
Abschreiben – umschreiben – neu deuten? Der Untergang der Kreuzfahrerreiche in der Universalchronistik des 13. Jahrhunderts

9.45 Uhr: Thomas Haas, Heidelberg:  
Klerus auf Kreuzzügen. Zwischen Motivation, Identität und Integration

*10.30 Uhr: Kaffeepause*

**Sektion V (Moderation Elisabeth Handle)**

11.00 Uhr: Stefan Bießenecker, Bamberg:  
Rituale auf den Punkt gebracht. Warum Emotionen für Rituale unabdingbar sind

11.45 Uhr: Paul Töbelmann, Heidelberg:  
*Accipe virgam virtutis atque aequitatis*. Der Krummstab als Szepter des Bischofs – oder das Szepter der Krummstab des Königs?

12.30 Uhr: Abschluss der Tagung